

Neue Ausbildungslandschaft

ab 2014

Basierend auf der Konzeption „Feuerwehr 2015“ und den neuen Reglementen

Einsatzführung und Basiswissen wird im Rahmen des Projektes Cambiale die Feuerwehrausbildung der Kantone Basel-Landschaft (BL) und Basel-Stadt (BS) komplett

überarbeitet. Im Januar 2014 erfolgt der Startschuss für die neuen Kurse und Module.

Feuerwehr-Konzeption



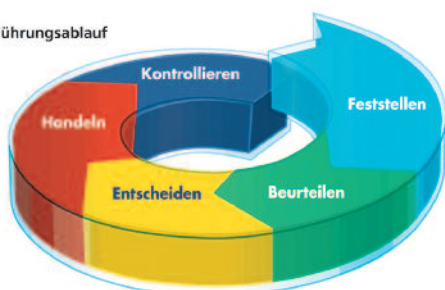
Das schweizweit gültige Regelwerk der Feuerwehr Koordination Schweiz (FKS) umfasst Zielsetzungen und Grundsätze für die Feuerwehren. Dazu gehören ihre Kernaufgabe, ihre Organisation, die Aus- und Weiterbildung, die Richtzeiten für Notruf und Einsatz, die Qualitätssicherung sowie die Weiterentwicklung der Feuerwehren.

Feuerwehr-Konzeption

Einsatzführung



Führungsablauf



- Um was geht es? ■ Beurteilung vornehmen ■ Entscheidung treffen ■ Auftragserteilung ■ Wirkung der Massnahmen

Reglement Einsatzführung

Basiswissen



1.2 Schutzausrüstung

Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausrüstung der Feuerwehrleute. Sie schützt sie vor Verletzungen und Krankheiten während des Einsatzes.



Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausrüstung der Feuerwehrleute.

Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausrüstung der Feuerwehrleute.

Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausrüstung der Feuerwehrleute.

2.5 Notwendige Elemente der Einsatzführung



Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausrüstung der Feuerwehrleute.

Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausrüstung der Feuerwehrleute.

Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausrüstung der Feuerwehrleute.

Die persönliche Schutzausrüstung (PSA) ist ein wesentlicher Bestandteil der Ausrüstung der Feuerwehrleute.

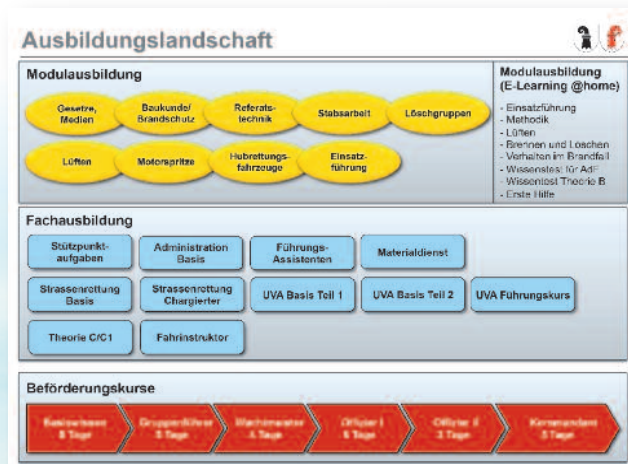
Reglement Basiswissen

2014

Die Feuerwehrausbildung der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt ist eduQwa-zertifiziert.



eduQwa-zertifiziert



Projekt Cambiale





„Für die Ausbildung gibt es nur eine Messgrösse, nämlich die effiziente Bewältigung der Einsätze.“
Daniel Goepfert, Ausbildungschef BL

Projekt Cambiale

Ziel des Projektes Cambiale, das die Feuerwehrinstanzen lanciert haben, ist die komplette Überarbeitung der Feuerwehrausbildung BL und BS, um sie an die gängige Praxis anzupassen. Zudem soll wieder Durchgängigkeit in der Ausbildungswelt geschaffen werden.

Für die kantonale Feuerwehrausbildung sind die kantonalen Feuerwehrinstanzen verantwortlich. Sie müssen sicherstellen, dass die Intervention in den Standort-Organisationen gewährleistet ist resp. dass die Einsätze effizient bewältigt werden können. Das setzt sowohl eine praxisbezogene, einfache, verständliche und zielorientierte Ausbildung als auch das kontinuierliche Einbauen von Erfahrungswerten aus den Einsätzen voraus. Das Projektteam Cambiale beschäftigt sich mit der Neukonzeption der rund 30 Kurs- und Modulangebote, der über 70 Referate sowie der 300 Lektionsblätter. Die Änderungen betreffen sämtliche Kurse und Module, unabhängig davon, wer sie durchführt.

Handlungskompetenzen

Die Handlungskompetenzen, die Selbstkompetenz, Fachkompetenz, Sozialkompetenz sowie Methodenkompetenz umfassen, werden für alle Kurse überarbeitet. Nachfolgend werden die Handlungskompetenzen in den wichtigsten Kursen in der Grundausbildung genannt.

Basiswissen

Der Grundschüler lernt die wichtigsten Feuerwehrgerätschaften kennen und kann diese anhand von einsatzbezogenen Übungen im Bereich Brandbekämpfung, Rettungsdienst und technische Hilfeleistung sicher bedienen.

Gruppenführer

Der angehende Gruppenführer lernt in praktischen Übungen, eine Gruppe sicher und effizient im Einsatz zu führen, aufbauend auf seinen in der eigenen Organisation gefestigten Kenntnissen der Feuerwehrgerätschaften.

Wachtmeister

Der angehende Wachtmeister lernt in praktischen Übungen, die ersten Massnahmen im Einsatz zu befehlen. Aufgrund seiner Vorkenntnisse in der Methodik/Didaktik werden seine Kenntnisse in seiner Funktion als Ausbilder im Gerätedienst gefestigt.



„Es war mir wichtig, dass die über 300 neuen Lektionen nach den Kriterien, praxisbezogen, einfach und verständlich‘ ausgerichtet sind.“
Werner Dietz, Feuerwehrinspektor BS



Offizier I

Der angehende Offizier lernt in praktischen Übungen, das Alltagsereignis als Einsatzleiter zu führen und Einsatzübungen durchzuführen. Er kann als kompetenter Ausbilder im Bereich Basiswissen in der eigenen Feuerwehr eingesetzt werden und Gerätedienstlektionen besprechen.

Offizier II

Der erfahrene Offizier lernt in praktischen Übungen, komplexe Ereignisse als Einsatzleiter zu führen. Dies unter Einbezug von Stützpunkt- und Nachbarfeuerwehr sowie Partnerorganisationen. Er kann als kompetenter Ausbilder im Bereich Einsatzführung in der eigenen Feuerwehr eingesetzt werden.

Kommandant

Der angehende Kommandant wird auf die Aufgabe der Führung einer Feuerwehr vorbereitet. Er kennt die Strukturen, Gesetze und Vorgaben des Feuerwehrwesens.

Fachkenntnisse

erhalten wieder mehr Gewicht

Die Erfahrung der letzten Jahre hat gezeigt, dass in der Ausbildung vom Aspirant bis zum Wachtmeister grösseres Gewicht auf die Fach- und Führungskennnisse gelegt werden muss. Deshalb wird diese Grundausbildung um drei Tage verlängert. Die Weiterbildungskurse für Instruktoren, Kommandanten, Offiziere und Administratoren finden jedes Jahr, die Wiederholungskurse für Wachtmeister und Gruppenführer finden alle zwei Jahre statt.

Aufrüstung des ifa

Damit die neuen Lektionsinhalte geübt werden können, mussten im Interkantonalen Feuerwehr-Ausbildungszentrum (ifa) diverse neue Anlagen geplant, gebaut und in Betrieb genommen werden. Dazu gehören ein Themenpark (vom Spitalzimmer bis zur Werkstatt), eine Echtbefeuierungsanlage im Container-System (EBER) und ein Kesselwagenüberlauf mit Schwergewicht auf korrektes Kühlen usw.

Umschulung Instruktoren

Die Projektarbeiten sind so weit fortgeschritten, dass ab Herbst die Umschulung der Instruktoren auf die neuen Kurse und Module sowie auf die neuen Anlagen im ifa stattfinden kann. Dann sind wir startbereit für die neue Feuerwehrausbildung 2014!

Daniel Goepfert,
Projektleiter Cambiale



„Im Einsatz sind die Gruppenführer die Schlüsselstelle. Deshalb wird die Führung der Gruppen ins Zentrum gestellt.“

Peter Jauch, Instruktor und Bereichsleiter im FVBB



„Mit der Überarbeitung der Ausbildung haben wir die Durchgängigkeit in der Ausbildungslandschaft wieder erreicht.“

Peter Tschudin, Instruktor und Bereichsleiter im FVBB



Ausbildung ist eduQaa-zertifiziert



Die Basellandschaftliche Gebäudeversicherung und die Rettung haben die Gesamtverantwortung für die kantonale Feuerwehrausbildung der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt. Im Rahmen der Überarbeitung der gesamten Ausbildung haben sich die Instanzen dem eduQaa-Zertifizierungsverfahren (schweizerisches Qualitätszertifikat für Weiterbildungsinstitutionen) gestellt.

Warum eine Zertifizierung?

Zum einen investieren Feuerwehrleute viel Zeit in ihre Ausbildung bei der Feuerwehr, was für die Laufbahn in der Feuerwehr wichtig ist. Arbeitgeber lassen sich eher von einer „zertifizierten“ Ausbildung von deren Notwendigkeit und dem Nutzen auch am Arbeitsplatz überzeugen. Zum andern wollten wir die neue Ausbildung, wie sie ab 2014 ablaufen wird, als Ganzes auf den Prüfstand stellen.

Wer hat geprüft?

Die Prüfung wurde durch die Schweizerische Vereinigung für Qualitäts- und Management-Systeme (SQS) durchgeführt.

Was wurde geprüft?

Grundsätzlich wurde der Rahmen des gesamten kantonalen Ausbildungsangebotes, das wir mit verschiedenen Partnern (Mandatsnehmern) abwickeln, geprüft. Hier eine Auswahl der geprüften Schwerpunktthemen:

- Institution und Leitbild der Auftraggeber (Feuerwehrinstanzen der Kantone)
- Anforderungsprofil der Ausbildungsverantwortlichen der kantonalen Stellen
- Anforderungsprofil, Grund- und Weiterbildung der Feuerwehreinstruktoren
- Angebot, Ausbildungslandschaft und Durchgängigkeit aller Kurse
- Umsetzung der gesetzlichen Grundlagen und des Auftrages
- methodisch-didaktische Grundsätze
- Qualitätssicherung in der Ausbildung
- EDV-unterstützte Systeme für die gesamte Kursadministration

Positives Resultat

Das Prüfungsergebnis fiel ohne Beanstandungen positiv aus; das Zertifikat liegt nun vor. Das eduQaa-Logo wird ab ca. Herbst 2013 auf allen für die neue Ausbildung relevanten Dokumenten sichtbar sein.

Vielen Dank!

Ohne das Projekt Cambiale wäre eine Zertifizierung kaum möglich gewesen. Herzlichen Dank an alle involvierten Organisationen und Personen, die diesen anspruchsvollen und aufwendigen Prozess bis zur eduQaa-Zertifizierung unterstützt haben.



Die Feuerwehrausbildung der Kantone Basel-Landschaft und Basel-Stadt wurde im eduQaa-Zertifizierungsverfahren nach verschiedenen Kriterien auf Herz und Nieren geprüft. Es wurde nichts beanstandet. Nun liegt das Qualitätszertifikat vor.
www.eduqaa.ch

2014

